

Comparatisme et Société N° 21

Philippe Beck

UMSTRITTENES GRENZLAND

Selbst- und Fremdbilder bei Josef Ponten und Peter Schmitz, 1918-1940

P.I.E. Peter Lang

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen 11

Vorwort 15

EINLEITUNG
Zwei Schriftsteller aus umstrittenem Grenzland 19

ERSTER TEIL
METHODOLOGISCHE GRUNDLAGEN UND KONTEXT

KAPITEL 1
Komparatistische Imagologie 35

I. Terminologische Erklärungen 36
II. Stereotype und Kategorisierung 39
III. Funktionen der Stereotype 40
IV. Der Stereotypisierungsprozess 42
V. Stereotype und Konfliktsituationen 42
VI. Beharrlichkeit der nationalen Stereotype in der Literatur 43
VII. Fazit und Positionierung 46

KAPITEL 2
‚Kollektive Identität' und ‚kulturelles Gedächtnis' 51

KAPITEL 3
Intellektuellengeschichte und literaturgeschichtlicher Kontext 57

ZWEITER TEIL
EUPEN-MALMEDY IN DER ZWISCHENKRIEGSZEIT

KAPITEL 1
Historische Rahmenbedingungen 75

I. 1920-1925: Die Annektierung Eupen-Malmedys 77
II. 1925-1933: Integration und Revisionismus 110
III. 1933-1940: Eupen-Malmedy im Schatten des ‚Dritten Reiches' 133

KAPITEL 2
Nationalitätenwechsel und Identitätssuche 157

I. Trauer, Gedenken und Sinngebung: ‚Kollektive Identität' und ‚kulturelles Gedächtnis' im Spiegel der Erinnerungen an den Ersten Weltkrieg 158
II. Schlussfolgerungen 179

KAPITEL 3
Die Eupen-Malmedy-Frage bei Peter Schmitz und Josef Ponten 181

I. Die Rückgabeverhandlungen und Locarno 181
II. Die „Heimattreuen" und die „Unentwegten" im „Land der Freiheit" 194
III. Zwei antagonistische Lager 203
IV. Eupen-Malmedy in Josef Pontens Werken 206
V. Schlussfolgerungen 221

DRITTER TEIL
PETER SCHMITZ. KAMPF EINES PAZIFISTEN GEGEN DAS ‚DRITTE REICH'

Einleitung und Stand der Forschung 225

KAPITEL 1
Der Künstler, Antiquar und Soldat 231

I. Jugend und Ausbildung 231
II. Der Erste Weltkrieg 232
III. Kunsthändler und -fachmann 234

KAPITEL 2
Der Publizist 243

I. Schmitz und die probelgischen Zeitungen 244
II. „Nie wieder Krieg!" – Pazifismus und Kriegsliteratur 260
III. Schlussfolgerungen 309

KAPITEL 3
Der Schriftsteller 311

I. Von Räubern und Helden: Peter Schmitz' Kurzprosa 311
II. Der Antikriegsroman *Golgatha* (1931/1937) 317

KAPITEL 4
Der Geheimagent 383

I. Die belgischen Nachrichtendienste in Eupen-Malmedy 386
II. Die Kontakte zwischen den belgischen, französischen und britischen Nachrichtendiensten 389
III. Peter Schmitz als Schlüsselfigur im Grenzland 392
IV. Schlussfolgerungen 415

VIERTER TEIL.
DER GRENZGANG JOSEF PONTENS IN EINER KULTURPOLITISCHEN GEMENGELAGE

Einleitung und Stand der Forschung 421

KAPITEL 1
Josef Ponten in der Literaturgeschichte. Ein kritischer biographischer Abriss 427

I. Jugend und Ausbildung 427
II. Der Durchbruch 1918-1933 432
III. Ponten im ‚Dritten Reich' 451
IV. Schlussfolgerungen 492

KAPITEL 2
Geopolitische Betrachtungen. „Die Vereinigten Staaten von Europa" und das „tragische Schicksal des deutschen Volkes" 495

I. Der Rhein: Natürliche Grenze oder Kernland Deutschlands? 496
II. Deutschland und Frankreich 517
III. Schlussfolgerungen 521

KAPITEL 3
Ein „erklärender Mythos". Das Deutschland- und das Frankreichbild in *Volk auf dem Wege (1930-1942)* 523

I. Geschichtlicher Hintergrund 524
II. Entstehungsgeschichte und Übersicht 527
III. Die ‚Russlanddeutschen', Louis XIV und Napoleon 536
IV. Zeitgenössische Wahrnehmung 581
V. Schlussfolgerungen 588

SCHLUSSFOLGERUNG
Ein Grenzland in der kulturpolitischen Gemengelage der Zwischenkriegszeit 591

Anhang 601
I. Zeitleiste Peter Schmitz 601
II. Zeitleiste Josef Ponten 604

Quellenverzeichnis und Bibliographie 607

Bildnachweis 657

Detailliertes Inhaltsverzeichnis 659

Personenregister 671